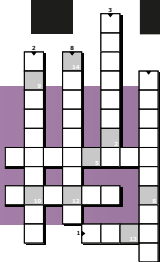


CEVITÄT



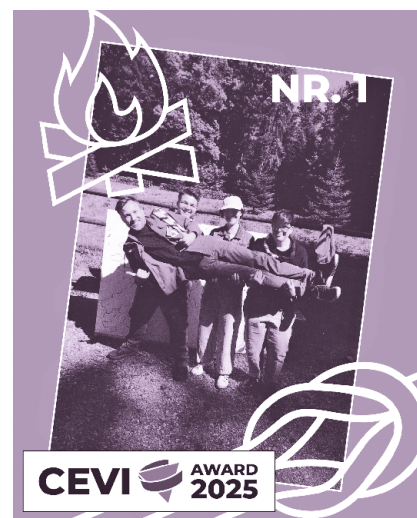
CEVI NOSTALGIE
*Eine Cevi
Liebesgeschichte*



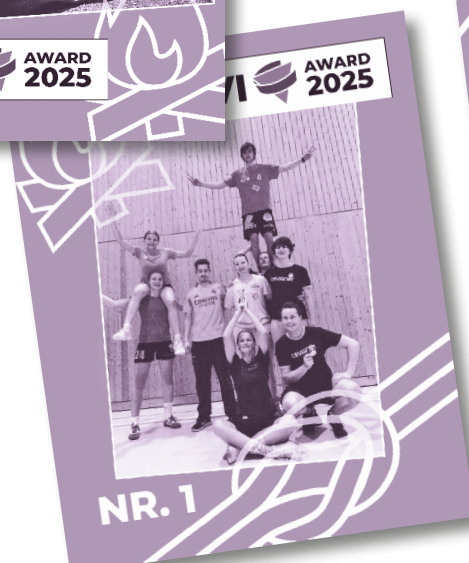
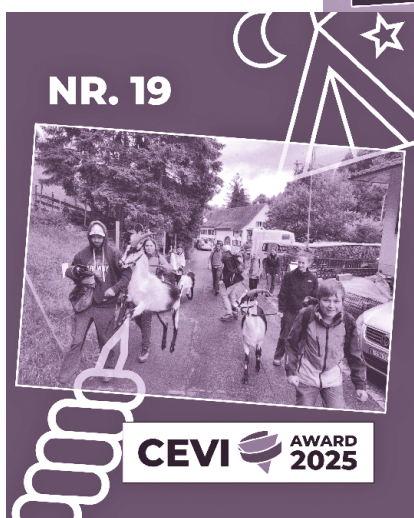
KREUZWORTRÄTSEL
*Wie gut ist dein Cevi-Wissen?
Mach mit und gewinne!*

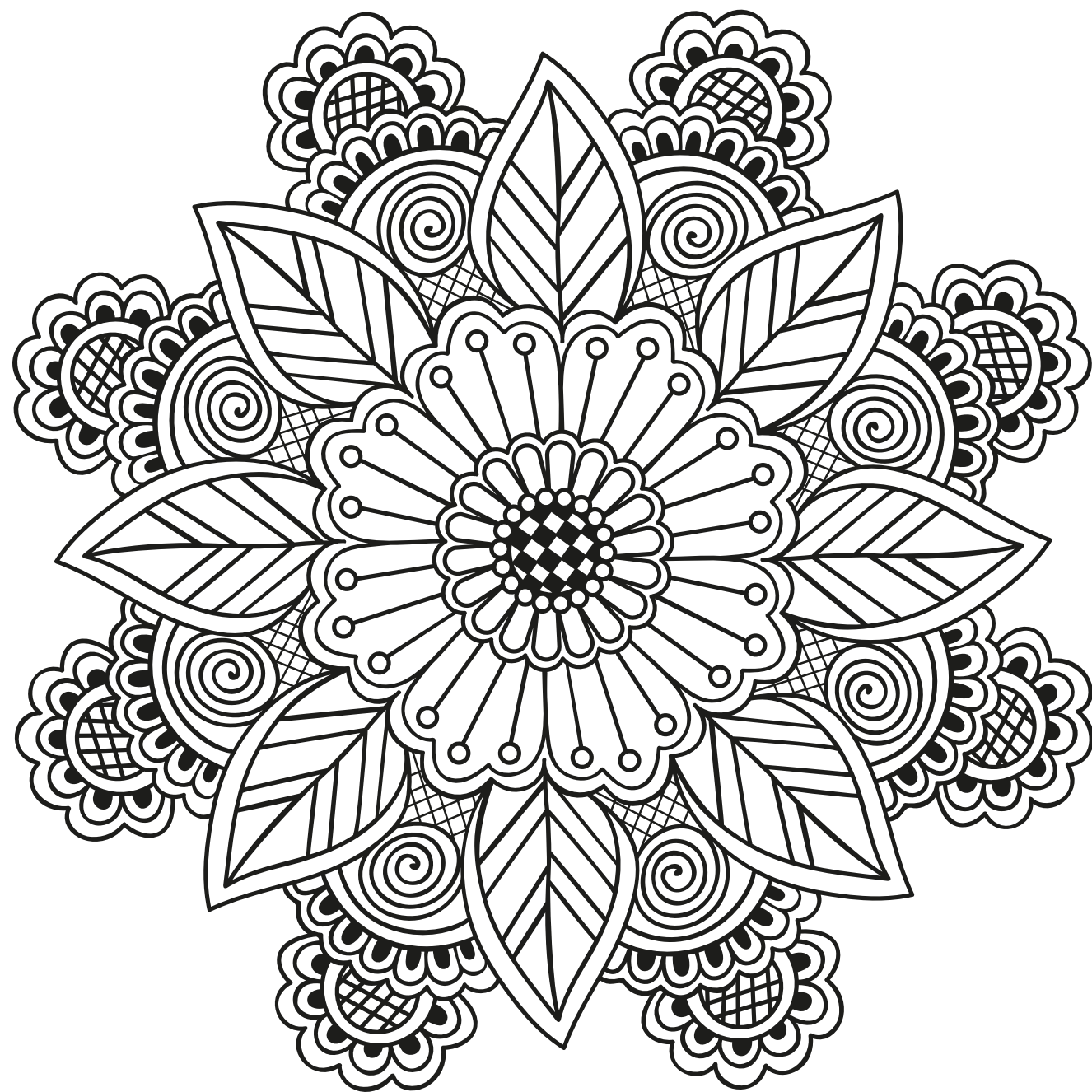


**CONVENIAT
2027**
ist zurück!



Bericht dazu auf Seite 5





INHALT

THEMA

CEVI Nostalgie	4–5
Der Cevi Award	5
Kreuzworträtsel	6

LAGER/KURSE/EVENTS

Das Tavata 2026 rückt näher	7
Das Conveniat 2027 ist zurück	8
Seki Sommerfest	9
Sommerlager CEVI Suhr	10

REGIONAL/DIAGONAL

Aus dem Seki	11
Aus dem Vorstand Mowgli	11

PINNWAND

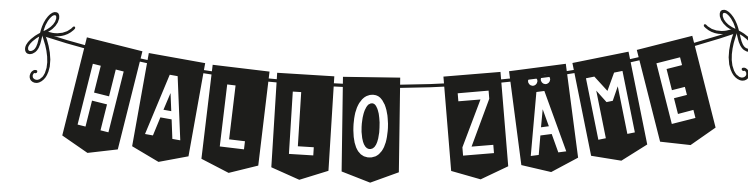
Vorankündigung nächste Ausgabe	12
CEVI Dankesevent	12
Tavata 2026 Ok-Mitglied gesucht	13
Spenden-Barometer	13

TRÄFFPUNKT

14

KOLUMNE

Vom Brei zum Fünf-Gänge-Menü	15
------------------------------	----



Für mich hat Cevi viel mit Geselligkeit zu tun, unter anderem, indem man gemeinsam mit anderen ein Ziel erreicht oder gemeinsam ein Problem löst, vor dem man vielleicht noch nie gestanden ist. Mit dieser Ausgabe lassen wir den sonnigen (und geselligen) Teil dieses Sommers nochmal Revue passieren und tauchen unter anderem ins Seki-Sommerfest oder ins Sommerlager der Cevi Suhr ein. So entstehen auch Cevi-Freundschaften, die bekanntlich wertvoll sind und tief gründen. Den Beweis dafür findet ihr in einem Interview mit zwei ehemaligen Cevianern.

Für alle Neugierigen gibt es aber auch konkrete News aus dem Tavata-OK, ihr entdeckt den Zusammenhang zwischen einem 5-Gänge-Menü und der Zukunft der Cevi oder unsere neue Rubrik für Rätselfans. Aber was wäre ein Rätsel ohne Wettbewerb? – Passt auf, dass ihr den Einsendeschluss nicht verpasst ;)

Dies ist bereits die letzte Cevitätsausgabe in diesem Kalenderjahr – ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in diesem Jahr mit Berichten oder Bildern versorgt haben oder bis jetzt zahlreiche Bingofelder erledigt und Postkarten eingeschickt haben! :) – Ihr seid die Cevi und macht sie aus!

Viel Spass beim Lesen und Rätseln!

RÉBEKKA V/O RUCCOLA

CEVI NOSTALGIE

Meine Cevi-Vergangenheit

Wie bist du in den Cevi gekommen?

In der ref. Kirchgemeinde Unterkulm, Oberkulm und Teufenthal gab es in den frühen 1960er Jahre die Kinder- und Jugendarbeit des blauen Kreuzes. Als die Pfarrfamilie 1964 wegzog, endete diese Arbeit. Kurze Zeit später gründete Gertrud Döbeli, sie war damals Kochschullehrerin in Unterkulm, die CVJF-Gruppe Unterkulm.

Woran erinnere ich mich noch?

Leider habe ich wenig Erinnerungen an die etwa zwei Jahre Cevi-Zeit bis zum Schulaustritt. Wir lernten Lieder, lasen in der Bibel und nähten das Cevi-Halstuch in den Wappenfarben der Gemeinde. Einmal besuchten wir einen Cevi Regionaltag, aber ich weiss nicht mehr wo. Jedenfalls war es mir nie langweilig im Cevi.

CVJM/F Kontakte nach der Jungescharzeit

Dann hatte ich ein paar Jahre keinen Kontakt mehr zum Cevi. Im Jahr 1971 verbrachte ich die Karwoche in der Casa Moscia in einem CVJM/VBG-Lager. Es wurde von Alfred Aeppli und Peter Tuchschnid geleitet. Seit diesem Lager bin ich mit Jesus verbunden.

Der Deutschschweizer CVJM führte in Genf unter der Leitung von Ursula und Karl Tuchschnid ein Wohnheim für Studierende und junge Berufsleute. Als kurze Zwischenstation auf meinem Berufsweg war ich dort etwa vier Monate als «jeune fille» beschäftigt. Die Bewohner waren fast ausschliesslich junge Männer. So lernte ich dort meinen zukünftigen Mann Ueli kennen.

EINE CEVI LIEBESGESCHICHTE

Klara:

Schon am ersten Tag, als ich in der Moillebeau – so heisst die Strasse in Genf, wo das Haus heute noch steht – ankam, war Ueli der erste Bewohner, den ich sah. Er gefiel mir auf Anhieb. Mein Ankunftstag war zudem der Tag, an dem das wöchentliche gemeinsame Nachtessen stattfand. Da kamen auch Deutschschweizer Cevianer aus der Stadt dazu. Ich sass Ueli gegenüber und jedes Mal, wenn ich aufblickte, schaute ich in seine blauen Augen. Während meiner Zeit dort neckte er mich oft, aber das taten andere auch. Erst kurz bevor ich wieder in die Deutschschweiz zurückkehrte, entstand unsere Beziehung. So reiste ich den folgenden Winter oft nach Genf. Heute sind wir über 50 Jahre verheiratet.

Ueli:

Ja, das ist so eine Sache mit dem ersten Blick... Auch ich war gespannt auf das «jeune fille» und fand einen Grund, mich im Garten zu beschäftigen, als ihre Ankunft in der Luft lag: prächtige blonde Haare! Mich beeindruckten aber bei Klara – nomen est omen – ihre klare und standfeste Argumentation und ihre Schlagfertigkeit bei Gesprächen in unserer Männergesellschaft. Sie war auch immer wieder Zielscheibe von Neckereien und Spässen. Im Laufe des Winters liess sie durchblicken, dass, falls es mit uns etwas werden sollte, sie wünsche, dass ich noch einige Zeit im Ausland verbringe. Ok, so schrieb ich (von Hand) etwa 25 Bewerbungsschreiben auf Luftpostpapier an Botanische Gärten in England, denn ich arbeitete damals im Botanischen Garten in Genf. Schliesslich bekam ich eine Anstellung in Oxford, wo ich rund ein Jahr verbrachte. Unsere Freundschaft vertiefte sich dank viel Korrespondenz und ihren zwei Besuchen. Zurück in der Schweiz machte ich die Aufnahmeprüfung an die Fachhochschule für Hortikultur in Wädenswil und dann heirateten wir – natürlich mit einem vorgängigen Ehe-Vorbereitungskurs des Cevi in Südfrankreich.

Übrigens liegen meine (Uelis) ersten Kontakte zum Cevi Genf noch einige Jahre weiter zurück. Während meiner Lehrzeit an der Gartenbauschule Châtelaine in Genf besuchte ich jeweils die Bibelabende des Deutschschweizer-Cevi, welche damals Thomas Brefin leitete. Diese haben mich als «Frischling» mächtig beeindruckt. Gewisse Erkenntnisse und Grundhaltungen im Leben begleiten mich bis heute.

Zurück zu den weiteren Cevi-Kontakten

Ab dem Herbst 1971 verbrachte ich (Klara) drei Jahre in Aarau. In dieser Zeit arbeitete ich oft Freitagabend und Samstagabend im Bunker in Aarau. Der Cevi bot Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Aarau und Umgebung eine Alternative als Treffpunkt zu den Discos an. Wir verkauften alkoholfreie Getränke und servierten Snacks. Einer der Mitarbeiter bediente die Musikbox. Aber das Wichtigste waren die Gespräche mit den jungen Leuten. Hans Linder vom Cevi Aarau leitete diese Arbeit damals.

Nächste Cevi-Stationen und nächste Generation

Nach unserer Heirat wohnten wir in Wädenswil. Dort besuchten wir die Bibelgruppe des Cevi, die vor allem aus älteren Männern bestand. In den folgenden Jahren wurde sie aufgelöst, da keine Jüngeren dazukamen.

In dieser Zeit kamen unsere drei Kinder zur Welt. Bald schon besuchten unsere Kinder die Cevi Jungschi. Der Wädenswiler Cevi war sehr aktiv. In den 1980er Jahre zählte er über 300 Kinder und Jugendliche.

Ein äusserst beliebter Anlass war die jährliche Auffahrtswanderung. Es war ein Familienanlass mit Spiel und Spass für alle.

Im Jahre 1986 zogen wir von Wädenswil weg nach Oberkulm im Aargau. Unsere Kinder besuchten auch hier wieder den Cevi. Leider gab es Probleme, sodass sie nach einigen Jahren in eine andere Jugendorganisation wechselten. Der Cevi Kulm war leider nicht so in der ref. Landeskirche verwurzelt wie derjenige in Wädenswil. Es fehlte die geistliche Heimat.

Was war all die Jahre toll am CVJM/F

Als Eltern schätzten wir das grosse und vielfältige Angebot für Kinder und Jugendliche. Man wusste, dass die Kinder im Cevi gut aufgehoben waren. Unsere Kinder sind immer gerne in den Cevi gegangen.

Die Zukunft des CVJM/F

Ich denke, dass sich die grossartigen Aktivprogramme für Kinder und Jugendliche bewährt haben.

Wichtig ist, dass das Evangelium in verständlicher Art weitergegeben wird. Aus der Geschichte des CVJM/F wissen wir, dass dies der Kernauftrag ist. Darin unterscheidet sich der Cevi von allen anderen Jugendorganisationen. Die Leiter sind immer wieder herausgefordert, die biblische Botschaft dem Alter entsprechend und verständlich weiterzugeben.

Auch wir merken im Rückblick, wie sehr uns Vorbilder, Erlebnisse und Grundsätze aus der Jugendzeit durchs Leben begleiten und tragen. Viel wird in dieser Zeit gesät, das später zur Reife kommt. Dieses Säen ist die wichtigste Motivation für die Cevi-Bewegung.

CEVI AWARD

Mit 25 Feldern, 24 Challenges und dem Logo in der Mitte, bringt die Cevi Bingo Karte Kreativität und Teamgeist zusammen. Jede Aufgabe gibt 1 Punkt, manche 2 oder 3. Wer die meisten Aufgaben meistert, sammelt Punkte und hat die Chance auf den begehrten Cevi Award Pokal. Spass, Zusammenhalt und neue Ideen stehen dabei im Vordergrund. Bisher zeigt sich sowohl eine grosse Vielfalt an Gruppen, die teilgenommen haben, als auch an gemeisterten Aufgaben. So wurden Kurse (Nr. 16) oder RV-Anlässe (Nr. 1) besucht, der Jahreswert «Freiheit» umgesetzt (Nr. 7), tolle Leiterausflüge geplant (Nr. 19) und vieles mehr.

Fotos dazu auf der Titelseite dieser Ausgabe



KREUZWORTRÄTSEL

Mach mit und gewinne!

Wie gut ist dein Cevi-Wissen?
Viel Spass beim Rätseln –
und viel Glück beim Gewinnen!

In diesem Rätsel kannst du es unter Beweis stellen.
Wenn du alle Felder richtig ausgefüllt hast, ergibt sich das Lösungswort.

Sende dieses Lösungswort bis Ende Oktober an cevitaet@cevi-agsoluzg.ch mit dem Betreff
«Rätsel Cevität September». Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir ein originales Cevi-Sackmesser!

- Mit welchem Material verbinden wir 2 Äste im Cevi?
- Was baut man, um über einen Bach zu kommen?
- Wie nennt man die Konstruktion aus drei Stangen, auf der man z.B. einen Topf über das Feuer hängt?
- Welcher Knoten muss du machen, um ein Seil zu spannen?
- Wenn du 10 Blachen aufeinander packst ist das ein...
- Wo findest du eine Pyramide?
- Wie nennt man die Seile, mit denen man etwas festmacht?
- Wie nennt man die Technik, mit der man Stangen rechtwinklig verbindet?
- Was kann man mit Stangen & Seilen bauen, um sich die Hände zu waschen?
- Welcher Gegenstand hilft, ein Seil zu führen oder umzulenken?
- Was hilft beim Feuermachen, ausser Holz und Zunder?

ERSTELLT MIT XWORDS - DEM KOSTENLOSEN ONLINE-KREUZWORTRÄTSEL-GENERATOR [HTTPS://WWW.XWORDS-GENERATOR.DE/DE](https://www.xwords-generator.de/de)



Im nächsten Juli ist es bereits so weit: Das Tavata feiert seine zweite Ausgabe!

Die Lagerwoche für die Kids findet statt vom 11.-17. Juli 2026.

Das Aufbau Lager dauert vom 6.-10.,

das Abbau Lager vom 18.-19. Juli.

In diesen sommerlichen Tagen werden eure Abteilungen als Grafschaften zusammenkommen und das mittelalterliche Leben geniessen. Lernt die wissbegierigen lehrfreudigen Mönche und Heiler*innen kennen, die fleissigen starken Bauern

und natürlich das hübsche Königspaar, welches über das stolze Königreich herrscht! Das hochhabene Königreich ist für seine vorbildliche Baukunst bekannt. Die konkurrierenden Grafschaften versuchen sich mit ihren bewundernswerten Schlössern und Burgen zu übertrumpfen. Wer baut die höchsten Türme? Wer errichtet das schönste Schloss? Zudem erreichte die Grafschaften eine freudige Nachricht: Das Jahrhundertfest des grossen Königreiches werde durch die Anwesenheit eines Drachens beehrt! Die Spannung auf dieses Ereignis steigt somit umso mehr.

Damit das Lager gelingt, brauchen wir in der Organisation aber noch eine*n Finanzchef*in. Spricht dich diese Aufgaben an? Dann melde dich bei uns für mehr Infos. Natürlich dürft ihr bei Interesse auch in anderen Bereichen mitwirken. Diverse Jobbeschreibungen dazu findet ihr auf unserer Website (tavata.ch).

Bezüglich der Lagerplatzsuche sind wir noch in Abklärung. Alle Neuigkeiten zum Platz, zur Anmeldung und Weiterem findet ihr auf unserer Website oder dem Instagram-Account (@tavata_2026).

Schreibt euch die Daten ein, wir freuen uns auf euch!





Vor 14 Jahren im Jahre 2009 hat im Jura das erste und bisher einzige nationale Zeltlager des Cevi Schweiz stattgefunden. Fast 4000 junge Menschen aus der gesamten Schweiz sind zusammengekommen, um die verschiedenen Facetten des Cevi zu feiern und gemeinsam eine grossartige Zeit zu haben. Neben unvergänglichen Erinnerungen wurden viele Freundschaften über alle Landesteile hinweg geschlossen, die nationale Identität des Cevi gestärkt sowie die grundlegenden sozialen und christlich geprägten Werte gepflegt.

Und nun ist es wieder so weit:
Im Jahr 2027 findet das **conveniat27** statt!
Genauer soll es vom 24. Juli bis
2. August 2027 durchgeführt werden.

Was sind die Ziele?

Mit dem Motto «Mir sind CEVI!» hat sich ein junges dynamisches Team aus der gesamten Schweiz auf den Weg gemacht, um einer neuen Generation von Cevianerinnen und Cevianern ein wunderbares Erlebnis zu bieten und die Wichtigkeit des gesamten Cevi in all seinen Facetten für die Gesellschaft aufzuzeigen und spürbar zu machen. Die

nationale Identität des Cevi Schweiz hat Platz für alle Menschen, die sich dem sozialen Gedanken der Bewegung verpflichtet fühlen.

Wir erwarten etwa 5000 Teilnehmende, hunderte Helfende sowie viele Leitungspersonen, die Verantwortung wahrnehmen, um trotz ihres jungen Alters Kindern und Jugendlichen ein nachhaltiges und einmaliges Erlebnis zu bieten.

Was ist der Zeitplan des conveniat27?

Seit 2022 befindet sich ein Team aus der ganzen Schweiz in der Brainstorming- und Planungsphase. Am Konekta 2024 hat das Projektteam Conveniat von der Bewegungskonferenz den Auftrag erhalten, im Sommer 2027 ein nationales Grosslager durchzuführen. Durch das Team «Relations» mit Vertretungen aller Regionalverbände wird ein sicherer und effizienter Informationsfluss vom Projektteam zu den Abteilungen gewährleistet. Ebenfalls wird ein Mentoring-Team zusammengestellt zur fachlichen Beratung des Projektteams, welches eng mit dem Vorstand vom Cevi Schweiz zusammenarbeitet.

In einer Retraite anfangs November 2024 traf sich das Projektteam Conveniat gemeinsam mit der

Präsidentin vom Cevi Schweiz, um über die Weiterentwicklung vom Conveniat zu diskutieren, einen Zeitplan mit Meilensteinen bis über das Lager hinaus zu erstellen und eine neue Ressort-Struktur aufzubauen.

Um dieses Ziel, das schweizweite Cevi-Lager im Jahr 2027, zu verwirklichen, sind wir auf die Unterstützung des Cevi Schweiz, der Regionalverbände sowie der Ortsgruppen angewiesen. Aber auch kantonale, nationale und zivile Partner sowie andere Jugendverbände und internationale Gäste werden in unserer Planung eine Rolle spielen. Schliesslich wollen wir ein gesamthaft positives Erlebnis kreieren und deshalb mit breiter Unterstützung diese Herausforderung annehmen.

Möchtest du bei der Planung und Ausarbeitung dieses Sommerlagers dabei sein, dann melde dich via Website unter www.conveniat27.ch. Dort und auf Social Media findest du jeweils die neusten Informationen. :)

VOM RESSORT KOMMUNIKATION
UND MARKETING – ELINA NIELSEN V/O XING



Mit warmen Füßen, dank einer Terrasse so heiss wie der Grill und strahlendem Sonnenschein konnten wir ein gemütliches Sommerfest im Flörli verbringen.

Für mich ging es nach meiner Anfahrt mit dem Velo zuerst mal unter die Dusche im Flörli.

Nach dieser Erfrischung gesellte ich mich zu den restlichen Gästen, die schon vor Ort waren. Fortlaufend wurde der Grill wieder mit neuen Leckereien befüllt und dazu konnte man sich an Getränken und Salaten bedienen. Die Energie wurde direkt genutzt, um etwas gegen die Hitze zu tun. Wir füllten Kisten mit Wasser, um unsere Füße zu kühlen. So konnte man dann auch angenehme Gespräche führen, die Themen von Anfängen der Jungschizeit bis zu Zeltplätzen für Lager umfassten. Die Produktivität erreichte schliesslich den Höhepunkt, als unser Seki David um Viertel vor elf abends noch zu jäten begann.

Zusammengefasst umfasste das Seki Sommerfest Essen, kreative Notlösungen und einen angenehmen Ausklang.

SOMMERLAGER CEVI SUHR

Einmal um
die Welt mit der Cevi Suhr

Samstag-Schweden

Schon am Morgen erreichten die ältesten Kinder den Lagerplatz und halfen mit den letzten Lagerbauten. Am Nachmittag gab es für sie noch ein anstrengendes Geländespiel, bald darauf kamen auch schon die jüngeren Kinder. Nach einer kleinen Stärkung wurden auch schon die Zelte aufgebaut und eingeräumt. Was natürlich in Schweden nicht fehlen darf, sind leckere Köttbullar zum Znacht. Gut gestärkt bestanden auch alle die Matrosen-Prüfung und durften so am Abend weitersegeln.

Sonntag-Italien

Am nächsten Morgen wachten wir in Italien auf. Nach dem Frühstück wurden in den Lagergruppen Wickie und Vaiana einzigartige Lageramulette gebastelt. Als kurz darauf einige Gladiatoren vorbeikamen, sah Vaiana, dass diese ihre Muschel mit sich trugen. Wir konnten die Gladiatoren glücklicherweise davon überzeugen, uns die Muschel zurückzugeben. Im Gegenzug mussten wir wie sie gegeneinander kämpfen. Dies fanden sie so unterhaltend, dass sie uns die Muschel gerne gaben. Am späteren Nachmittag wurde der schiefe Turm von Pisa in einem Wettkampf möglichst hoch nachgebaut. Wie es sich in Italien gehört, gab es als Dessert selbstgemachtes Tiramisu. Da dies aber etwas zu einfach wäre, hatte jedes Kind ein Handicap und sie mussten sich gegenseitig ergänzen.

Montag-Ägypten

Vor dem Zmorge sahen die Kinder gerade noch eine Mumie, welche im Wald verschwand. Da die Mumie schon weg war, wurden in der Gruppenstunde fröhlich Spiele gespielt. Danach hatten sie bis zum Mittag Freizeit, in der sie Vorzelte, Gestelle und viele andere kreative Dinge bauten. Als das Zmittag verspeist war, ging es mit einem Orientierungslauf weiter. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt und der Regen wurde plötzlich immer stärker, sodass wir nach einem Posten umkehren mussten. Der restliche

regnerische Nachmittag wurde zusammen im Matzelt verbracht, da es dort schön warm und gemütlich war. Da der Regen nach dem Znacht nachliess,

konnte noch ein Postenlauf über Labyrinth stattfinden, in welchem sie verschiedene Labyrinth kennenlernten und manche sogar ausprobierten.

Dienstag-Indien

Während der Gruppenstunde nach dem Zmorge kamen drei Frösche für einen Tag zu Besuch. Sie machten gleich mit beim indischen Farbenfest, wo sie ein T-Shirt ganz farbig färbten. Als die T-Shirts gefärbt waren und den Fröschen der Lagerplatz gezeigt wurde, gab es auch schon Zmittag. Doch plötzlich flatterte ein Huhn über die Wiese. Hinter ihm rannte Vaiana – als sie uns erreichten, erklärte sie uns, dass es ihr Huhn sei. Leider sah es ein Inder anders und ernannte das Huhn als heilig. Zum Glück konnten wir eine Kuh als Gegenleistung für das Huhn aushandeln und es Vaiana zurückgeben. Am Nachmittag wurden noch Lagerabzeichen als Erinnerung gebastelt. Nach dem Znacht wurde sich bei indischen Spielen noch einmal so richtig ausgelobt.

Mittwoch-Japan

Schon bald nach dem Zmorge brachen wir auf. Wir hatten einen langen Weg vor uns mit dem Ziel: die Sissacher Badi. Nachdem alle etwas geplantscht hatten, sahen sie, dass Vaianas Schwein bald als Schweinebraten enden sollte. Mit etwas Glück konnten sie dies aber noch verhindern und es mitnehmen. Mit dem Schwein im Gepäck traten sie auch schon die Wanderung zurück zum Lagerplatz an. Nach einem leckerem Znacht mit der Bauernfamilie wurden in einem Postenlauf Origami gefaltet, Mandalas gelegt, Pantomime und ein Merkspiel gespielt.

Donnerstag-Neuseeland

Nach einer Gruppenstunde wurde ein Haka (ein Tanz, der vor Wettkämpfen gemacht wird) selbst entworfen, einstudiert und geübt.

Nach einer Stärkung, die auf all die Bewegung folgte, ging es an die Vorbereitung für das grosse Rennen. Die Kinder sammelten verschiedene Hilfsmittel,

um eine höhere Gewinnchance zu haben. Wie jedes Jahr gingen die Cevi Gruppen auch dieses Jahr Abkochen. Wir genossen die gemeinsame Zeit in der Gruppe sehr.

Donnerstag Nacht- Neuseeland

Durch einen lauten Knall wachten die Kinder mitten in der Nacht auf. Es stellte sich heraus, dass unsere Wickie von einer bösen Mumie, die sich in Ägypten auf den Lagerplatz geschlichen hatte, in eine Mumie verwandelt wurde. Jedoch erinnerte sich jemand an einen alten Zauberspruch aus dem alten Ägypten. Damit der Zauberspruch auch funktioniert, braucht man ganz viele Lüchtstäbli. Diese wurden bei Händler an verschiedenen Posten verdient. Als wir genug Lüchtstäbli hatten, konnten wir den Zauberspruch aufsagen und die Lüchtstäbli nach den Mumien werfen. Mit einem lauten Knall wurde Wickie zurück verwandelt.

Freitag -Neuseeland

Da das Lager morgen schon vorbei war, gab es wie immer einen bunten Abend mit kleinen Theateraufführungen, die am Morgen vorbereitet wurden. Vor dem Mittag fand das langersehnte grosse Rennen statt. In den Gruppen Wickie und Vaiana traten sie in verschiedenen Disziplinen gegen die Piraten Holzauge an. Sie zogen zum Beispiel Seil oder absolvierten Parcours mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden.

Am Ende gewann Team Wickie knapp das grosse Rennen. Nach dem Zmittag lernten die Kinder, verschiedene Abfallprodukte wieder zu verwenden. Sie mussten sich auch noch ein Spiel für den bunten Abend ausdenken und planen. Dann begann der bunte Abend auch schon mit den ausgedachten Spielen. Daraufhin wurden die sehr witzigen Theater vorgeführt. Nach einem feinen Dessert war der bunte Abend auch schon vorbei.

Samstag-Schweiz

Der letzte Tag war angebrochen. Am Morgen wurden die Zelte abgebaut und der Lagerplatz aufgeräumt. Nach einem letzten Zmittag ging die Heimreise auch schon los. In Suhr angekommen, war das Lager leider auch schon wieder vorbei.

AUS DEM SEKI

Eine Ehrenamtliche, die ihr Hobby zum Beruf macht

Leana Leimer stellt sich vor...

Hallo zusammen, ich bin Leana – oder im Cevi auch Fiava – und arbeite seit Anfang August neu im Sekretariat. Wie ihr wahrscheinlich schnell merken werdet, habe ich einen anderen Dialekt. Ich wohne in Steffisburg im schönen Kanton Bern und bin dort selbst seit vielen Jahren im Cevi tätig. Ich wurde im Cevi Steffisburg gross und habe dort auch als Leitungsperson praktisch alle Rollen von Hilfsleiterin bis AL und Lagerleiterin erlebt. Daher bin ich dem Cevi sehr nahe und freue mich nun, in einer anderen Rolle im Cevi tätig zu sein. Unser Leitbild (Wir trauen uns, den anderen Menschen und Gott grosses zu) gefällt mir sehr und möchte ich persönlich auch als Jugendarbeiterin leben. Ich habe ursprünglich FaBeK erlernt und bin aktuell im letzten Jahr meines Sozialpädagogikstudiums. Zum Cevi AG-SO-LU-ZG habe ich per Zufall und durch den Anstups einer Kollegin gefunden. Ich bin gerade noch daran, mich im Seki einzuleben, und freue mich sehr, euch dabei zu unterstützen, vielen Kindern und Jugendlichen eine grossartige Cevi Erfahrung zu ermöglichen, so wie ich sie erleben durfte.



AUS DEM VORSTAND MOWGLI

Was macht der Vorstand eigentlich während des ganzen Jahres? Also, wenn er nicht gerade eine DV leitet? Wir befassen uns mit der strategischen und operativen Lenkung des Verbands. Diese etwas hochgestochenen Worte bedeuten, dass wir uns Gedanken machen, wie unser Verband in Zukunft aussehen soll und wie wir dies erreichen können, indem wir bei alltäglichen Fragen Entscheide fällen. Sei dies, dass wir eine Delegation an ein Treffen der Sportverbände zur Kürzung der J+S Gelder schicken oder sei dies, dass wir Davids neuesten kreativen Masterplan etwas genauer unter die Lupe nehmen.

Eines dieser Themen, ist die Petition «Kürzung der J+S Subventionen stoppen – Zukunft der Jugend sichern!», wie wollen wir als Vorstand in Zukunft sicherstellen, dass Petitionen, die unsere Basis betreffen, auch tatsächlich alle in der Basis erreichen. Natürlich haben wir per se keine politische Haltung, die Kürzung der J+S Beiträge betrifft aber unseren Verband als Ganzes ziemlich akut, werden doch viele Sommerlager mit J+S Beiträgen mitfinanziert. Es ist also wichtig, dass wir bei solchen Fragestellungen zeitnah all unsere Mitglieder mobilisieren können. Natürlich hatte diese spezifische Petition eine sehr grosse Ausbreitung und schliesslich wurde die Petition via WhatsApp Chat « Aus-

tausch AGSOLUZZ » geteilt. Nach einer kurzen Überlegung, dass es nicht sinnvoll ist, unsere Angestellten während ihrer Arbeitszeit Petitionsforen durchstöbern zu lassen, haben wir uns darauf geeinigt, dass diese Petitionen auch weiterhin von der Basis her zum Regionalverband getragen werden sollen.

Dies soll ein Aufruf an euch Leitende und Ehemalige sein, bei Initiativen und Gesetzesänderungen ruhig auch mal den Vorstand oder unsere Seki Mitarbeiter zu informieren, sodass die Info breiter gestreut wird.

Aufgepasst!

Im Dezember erwartet dich etwas anderes – etwas Neues! Die Cevität spannt mit der AG Fundraising zusammen: eine Collab, von der du nicht wusstest, dass du sie brauchst.

Im Klartext: Statt der klassischen Cevität-Ausgabe bekommst du ein illustriertes Poster direkt nach Hause. Das Sujet? Kochen über dem Feuer – mehr verrate ich noch nicht.

Freu dich auf ein neues Format, das deinen Cevi-Alltag bereichern wird. Stay tuned & bis bald!

GaLiGrü
David

CEVI DANKES-EVENT

Auch dieses Jahr will der Cevi AGSoLUZG danke sagen und lädt euch Leiterinnen und Leiter zu einem Programm im Rolling Rock in Aarau ein. Es wird am Samstag 11. November stattfinden und fängt am frühen Abend an. Dort kann man diverse Aktivitäten machen wie Bouldern, Skaten, Parkour und noch vieles mehr. Anmelden könnt ihr euch via DB, aber seid schnell, die Plätze sind begrenzt...



Tavata
-2026-

OK-MITGLIED GESUCHT

RESSORT FINANZEN

Du hesch gern d'Finanze im Griff und ermöglichtsch demet gern anderne Lüüt unglaublich tolli Erlebnis, wo es Lebe lang in Erinnerung blibet? Tuesch gern es Budget erstelle? Ond Sponsore sueche? Denn meld di bi de Shirin Schärer (shirin.schaerer@cevi-agsoluzg.ch). Mir freuet eus uf Dich!

QR-Code für
Spenden:



Stand per Ende August 2025:
CHF 17'570.-

Ziel bis Ende 2025 CHF 25'000.-

Was war dein bestes/eindrücklichstes Cevi-Erlebnis bisher?

Tavata. Ich war im Rollenspielteam, was mir mega Spass gemacht hat.

Was ist dein Lieblings-Cevi-Menü? Schoggibanane

Was macht die Abteilung speziell? Üsi Kravatte esch Schoggibanane-farbig

Was macht dich als leitende Person speziell?

Ich schaffe es, alle meine Kinder zum Lachen zu bringen

Was gefällt dir an der Cevi am besten?

Alle sind willkommen. Und ich finde das Kursangebot mega toll.

Wohin führte deine weiteste Reise mit der Cevi? Stäfa, GLK

Was ist dein (secret) Talent? Ich kann lügner enttarnen

Lieber Zelt-/ oder Hauslager? Zeltlager

Wie/ Warum bist du in die Cevi gekommen?

Min Papi esch döt gsi & well Cevi eifach sBeste esch.

Was ist das beste Lagerthema? Was war die Geschichte?

Politik. Es brauchte eine neue Cevi Regierung und die AntiZef probierte das System zu stürzen

Was ist deine Lieblingsfarbe & warum ist sie nicht blau?

Türkis. Well blau oder grünen eifach z langwilig wäred.

Wie lange bist du schon in der Cevi als leitende Person aktiv? 4 Jahre

Rahel Lippuner v/o Twix | * 2007 | Kanti | Abteilung Cevi
Oftringen-Rothrist | Gruppenleiterin, Jungschilädeli

**Was war dein bestes/eindrücklichstes Cevi-Erlebnis bisher?**

Norwegen 2018 (Idee Conveniat 27 entstanden) Norwegen 2022 (1 Woche Regen)

Was ist dein Lieblings-Cevi-Menü? Gemüseintopf

Was macht die Abteilung speziell? Klein aber fein

Was macht dich als leitende Person speziell? Begeisterung für Cevi

Was gefällt dir an der Cevi am besten? 2. Familie

Wohin führte deine weiteste Reise mit der Cevi? Thailand

Was ist dein (secret) Talent? Motivation für alles

Lieber Zelt-/ oder Hauslager? Zeltlager

Wie/ Warum bist du in die Cevi gekommen? Zirkus Maximus

Was sind die Kravattenfarben deiner Abteilung? Rot grün

Was ist das beste Lagerthema? Ritterlager auf der Burg

Was ist deine Lieblingsfarbe & warum ist sie nicht blau? Rot

Wie lange bist du schon in der Cevi als leitende Person aktiv?

26 Jahr Cevi und 21 Leiter

Flori Gjoni v/o Spark | * 2008 |
Abteilung Zuchwil | Gruppenleiter

**Was war dein bestes/eindrücklichstes Cevi-Erlebnis bisher?**

Das Hela. In diesem Lager kommen alle Gruppen unserer Abteilung zusammen und haben während dieser Zeit alle mit allen zu tun.

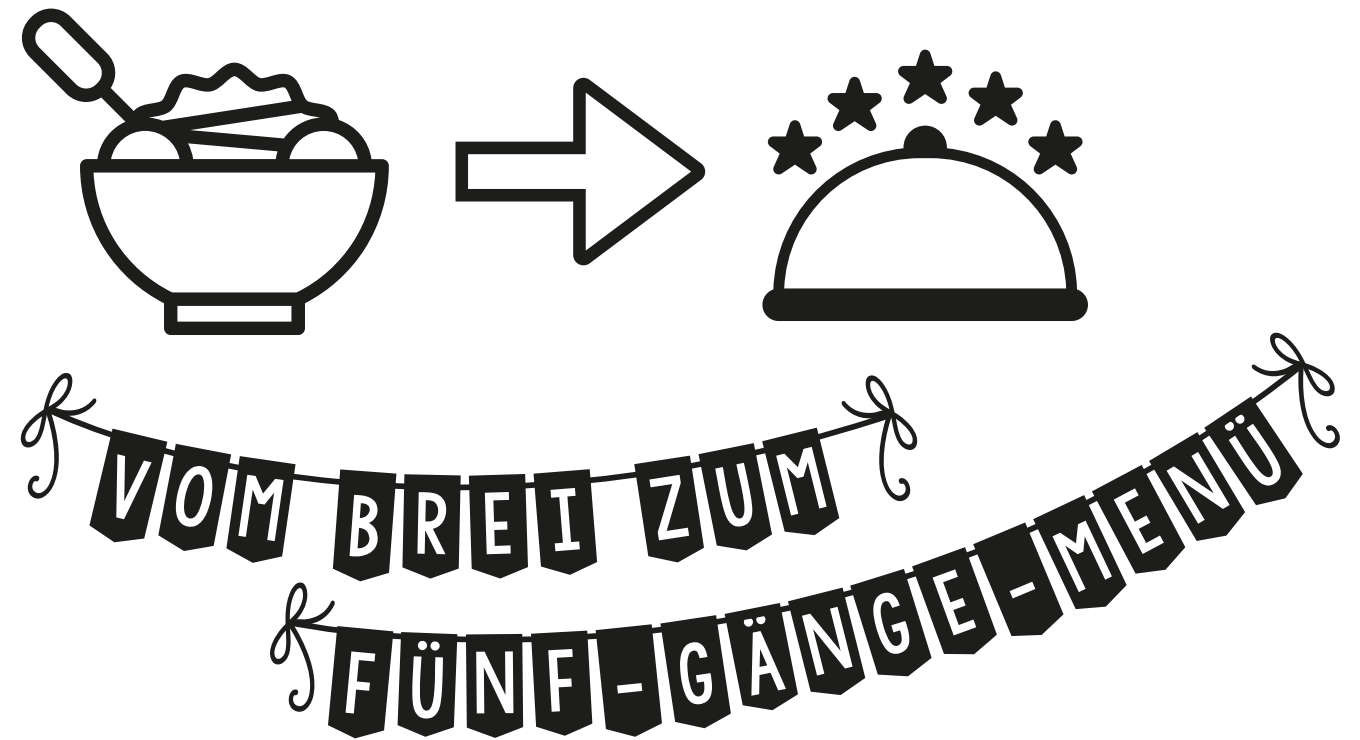
Was ist dein Lieblings-Cevi-Menü? Burger

Was zeichnet deine Abteilung aus? Jungschl am Mittwochabend

Was macht dich als leitende Person speziell? Vielseitig einsetzbar, geduldig

Was gefällt dir an der Cevi am besten? Auch das Hela.

Ich habe jedes Jahr viel Vorfreude darauf.

**Unsere Cevi-Strategie 2030**

Du bist die Cevi! – Jede und jeder Einzelne macht die Cevi aus.

Was vielleicht kitschig klingt, ist nüchtern betrachtet eine Tatsache: Eine Organisation lebt von den Handlungen jedes einzelnen Mitglieds – und die haben Gewicht. Schon mal den kleinen Zeh angeschlagen oder eine Mücke im Zelt gehabt? Dann weisst du, wie wichtig du für die Cevi bist.

Viele Hände können viel bewegen – wenn sie sich abstimmen. Das Sprichwort «Zu viele Köche verderben den Brei» gilt nur, wenn die Köchinnen und Köche keine gemeinsame Vorstellung haben – weder davon, wie der Brei schmecken soll, noch davon, ob es überhaupt Brei sein soll. Vielleicht träumt jemand von einem Fünf-Gänge-Menü? Darum brauchen wir eine gemeinsame Vorstellung – unsere Vision.

Stell dir vor, es ist 2030: Kinder aus allen Regionen spielen zusammen im Lager, neue Leiterinnen bringen frischen Schwung, und unsere Cevi-Angebote sind so gefragt wie nie. Diese Zukunft bauen wir heute. Damit wir dieser Vision Schritt für Schritt näherkommen, braucht es klare Strategien.

Der Cevi Schweiz hat die Erarbeitung der aktuellen Strategien 2030 im Jahr 2018 angestoßen. Unser Regionalverband hat die Strategien an der DV 2023 angenommen. Wir als Vorstand – Nico, Anja, Sabi, Michi, Angelo und ich – sind nun an der Umsetzung.

Doch Strategien fühlen sich manchmal wie Brei an – zu allgemein und zu weit weg. Wie setzen wir sie um? Wir wissen: Ehrenamtliche Arbeit ist wertvoll und knapp. Darum setzen wir nicht alle Strategien gleichzeitig um, sondern priorisieren. Dazu haben wir eine SWOT-Analyse gemacht. Unsere Schwerpunkte sind:

- Wir fördern eine nachhaltige Finanzstruktur.
- Wir fördern neue, wirkungsvolle Angebote und integrieren sie langfristig.
- Wir pflegen Kontakte zu Menschen und Organisationen, die sich mit uns verbunden fühlen.
- Wir stärken die Strukturen, die die Bedürfnisse unseres Verbandes erfüllen.
- In den nächsten Monaten geht es darum, diese Punkte genauer zu definieren. Wie können wir unsere Strukturen stärken? Welche Möglichkeiten gibt es? Welche konkreten Schritte folgen? Vielleicht hast du es schon gehört: Dazu hat gerade das Projekt **Microsoft 365 & SharePoint** gestartet.

Strategiearbeit klingt manchmal abstrakt – aber sie lebt von dir und deinem Engagement. Und wie bei der Mücke im Zelt zählt auch der kleinste Beitrag. Mach mit – denn: Du bist die Cevi!

- Komm an den **Cevi-Rat am 25. November** und tausche dich mit anderen Leitenden aus der Region aus.
- Schau unverbindlich an einer Vorstandssitzung vorbei und sei dabei, wenn Entscheidungen gefällt und neue Projekte verhandelt werden.

Die nächsten Vorstandssitzungen finden am **22. Oktober** und am **19. November**, jeweils um 19:15 im Sekretariat in Olten statt. Hast du Interesse?

Dann melde dich bei Angela Oppenberg (angela.oppenberg@cevi-agsoluzg.ch) und sei dabei. :).

Gemeinsam schaffen wir eine Cevi, die auch 2030 noch begeistert, bewegt und verbindet.

CEVITÄT – MAGAZIN DES CEVI REGIONALVERBANDES AG-SO-LU-ZG

Auflage: 1100 Exemplare

Abonnement

Die Cevität ist die kostenlose
Verbandszeitschrift des Regionalverband
Cevi AG-SO-LU-ZG, wir freuen
uns aber über Ihre Spende

Bankverbindung

Credit Suisse (Schweiz) AG Zürich PC 80-500-4
CH51 0483 5094 7890 6105 0
Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG

Redaktionsteam

Rebekka Caluori
Melissa Wilms
David Niklaus
Joël Baumgaertner
Cynthia Piller

Grafik & Layout

Lilian Abegg: www.lili.ch

Druck

ROPRESS Druckerei, 8048 Zürich

Administration

Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG,
Sekretariat, Florastrasse 21, 4600 Olten

Redaktionsschluss Nr. 01/26

Tbd 2026 (Nächster Posterversand Dez. 2025)

Redaktionelle Beiträge an:

Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG,
«Cevität», Florastrasse 21, 4600 Olten
cevitae@cevi-agsoluzg.ch
Tel. 062 296 74 40

Homepage: www.cevi-agsoluzg.ch

AZB
4600 Olten
Post CH AG

Retouren an:

Cevi Regionalverband
AG-SO-LU-ZG
Sekretariat
Florastrasse 21
4600 Olten

WEMF zertifiziert

CEVI  **REGIONALVERBAND
AG-SO-LU-ZG**



OKTOBER 2025

21.	Redaktionsschluss AL-Versand 05/25	RV
23.	AL-Versand 05/25	RV
24. – 26.	Modul Programmplanung und Rollensp.	RV

NOVEMBER 2025

9. – 10.	J+S Modul Kulturelle Vielfalt (Zürich)	CH
22.	Dankesevent (Aarau)	RV

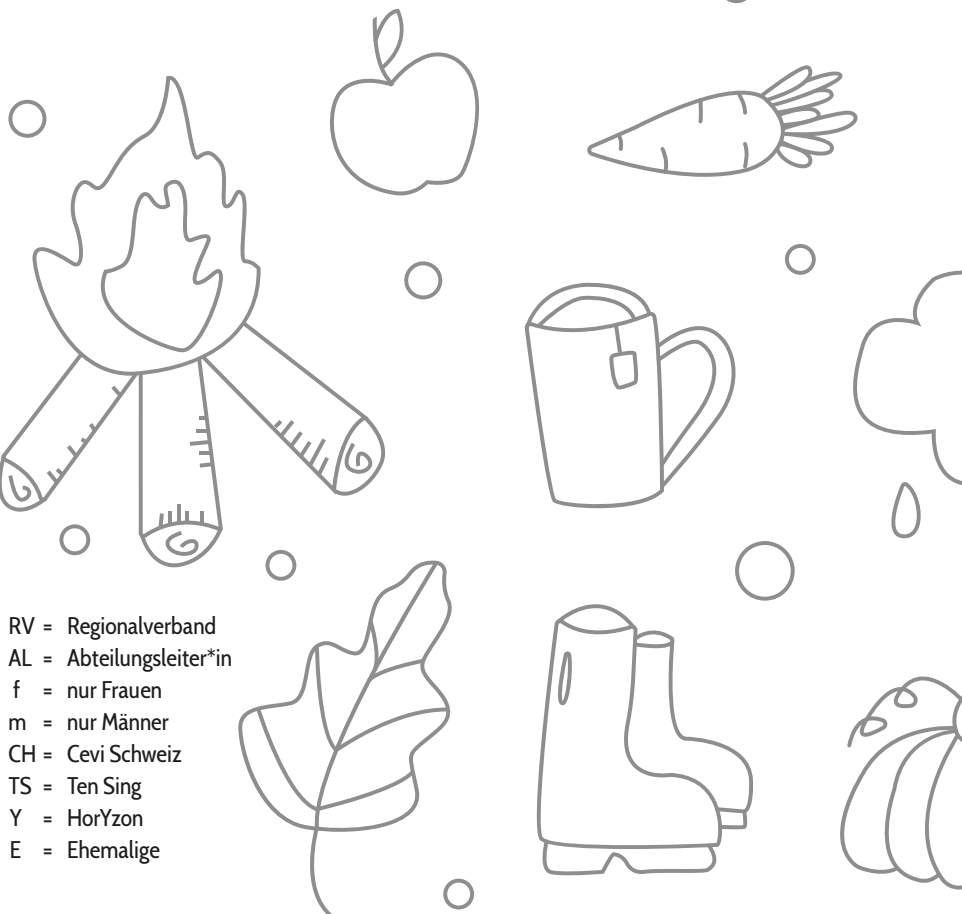
DEZEMBER 2025

9.	Redaktionsschluss AL-Versand 06/25	RV
11.	AL-Versand 06/25	RV
22.12.25 – 4.1.26	Seki geschlossen (Weihnachtspause)	RV

Änderungen bleiben vorbehalten.

Alle Termine unter:

www.cevi-agsoluzg.ch/agenda



RV = Regionalverband
AL = Abteilungsleiter*in
f = nur Frauen
m = nur Männer
CH = Cevi Schweiz
TS = Ten Sing
Y = HorYzon
E = Ehemalige